

## Unser Liberaler Kompass

Der Liberalismus stellt die Freiheit des Menschen als sein Naturrecht in den Mittelpunkt seiner Politik. Sie kann gemessen werden am Umfang der Selbstbestimmung, die dem Einzelnen möglich ist. Deshalb stellen wir den Menschen und seine Chancen mit besonderem Blick auf die Rechte der künftigen Generationen in das Zentrum unseres politischen Handelns. Nachhaltigkeit bedeutet für uns daher einen schonenden und verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen und den finanziellen Ressourcen.

Wir geben uns nicht zufrieden mit Stillstand und glauben, dass die Gemeinschaft das Leben vieler Menschen deutlich verbessern kann. Dazu braucht es den Willen zu Veränderungen. Wir wollen damit die Potenziale unserer Gesellschaft freisetzen – zum Nutzen aller.

Wir erwarten aber auch von jedem Menschen, dass er nach seinen Möglichkeiten Verantwortung für sich selbst übernimmt. Wer Verantwortung für sich abtritt, verzichtet auf einen Teil der Selbstbestimmung und damit auf Freiheit. Es ist Teil der Solidarität der Gesellschaft, den Mitmenschen einen möglichst großen Raum der Eigenverantwortung zu verschaffen.

Kreativität, Schaffenskraft, demokratische Teilhabe und Solidarität der Menschen bedingen einander in einer freien Gesellschaft und haben die Freiheit als nötiges gemeinsames Fundament.

Wir setzen uns ein für Freiheit, Toleranz und Verantwortung, damit Fortschritt und Solidarität erreicht werden können. Nur so lässt sich unsere Zukunft sicher und positiv gestalten, zum Wohle der Menschen und der Natur.

Gesellschaftlicher Fortschritt bedeutet für uns, dass jeder unabhängig von seinem Geschlecht, seiner Herkunft, seiner religiösen Überzeugung oder sexuellen Orientierung sein Leben frei gestalten, sich frei entfalten und in die Gesellschaft gleichberechtigt einbringen kann. Dies bedingt auch soziale Ungerechtigkeiten zu bekämpfen, Menschen in sozialer Not beizustehen und ihre Fähigkeiten und Talente zu fördern. Wir wollen soziale Not nicht verwalten, sondern deren Ursachen bekämpfen und vertrauen dabei dem Leistungsvermögen und der Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen.

Für die Fähigkeit zur Selbstbestimmung bedarf es bester Bildungschancen. Wir wollen den Zugang zu allen Bildungschancen ohne Einschränkung durch Herkunft und sozialen Stand offen halten und Benachteiligungen in jeder Hinsicht ausgleichen.

Wir wollen eine neue Familienpolitik, die Müttern und Vätern gleiche Rechte garantiert und ihre Leistung für die Gesellschaft anerkennt.

Um globale Herausforderungen zu meistern, brauchen wir eine politische Kultur, die Unternehmertum und Innovationen fördert und belohnt, anstatt zu behindern, Forschung und einen ordnenden Staat, der die Spielregeln der sozialen Marktwirtschaft durchsetzt. Wir wollen eine starke, aber keine hemmungslose Wirtschaft. Wirtschaft ist für uns kein Selbstzweck. Jeder hat als Voraussetzung zur materiellen Freiheit ein Recht auf Arbeit unter menschenwürdigen Bedingungen und zu fairen Löhnen.

Wir wollen einen wehrhaften Rechtsstaat, der die Freiheit der Menschen schützt. Eine aktive Friedenspolitik muss an den gesellschaftlichen Ursachen von Konflikten ansetzen und nicht ausschließlich deren gewalttätige Symptome bekämpfen. In der Abwägung zwischen Sicherheit und Freiheit entscheiden wir uns für die Freiheit.

Die Freiheit in der digitalen Gesellschaft benötigt unsere besondere Aufmerksamkeit. Wir wollen Bürgerrechte wahren und - wo es sich gebietet - neue schaffen

## Freiheit, die wir meinen, ist sozial, fair, tolerant und weltoffen.

*„Der Bürger der Zukunft lebt in einer sauberen Umwelt, ist selbstbestimmt und selbstverantwortlich, fühlt sich dem Gemeinwohl verpflichtet und bringt sich in die Gesellschaft ein, er wird durch unabhängige Medien glaubwürdig informiert und muss ein Scheitern nicht fürchten.“*



*Für die Freiheit von Zwang,*

*für die Freiheit zur Selbstverwirklichung  
und Gerechtigkeit,*

*für den freien, respektvollen und  
erkenntnisorientierten Diskurs,*

*für eine glaubwürdige repräsentative  
Demokratie und effektive Institutionen,*

*für mehr Europa und eine freie und  
friedliche Welt.*

## Außen- und Europapolitik: Europa als globale Friedenskraft.

### **Außenpolitischer Leitantrag: Europa als globale Friedenskraft**

Wir wollen Frieden schaffen, erhalten, fördern und wir wollen vor allem, dass alle Menschen in Frieden und Freiheit leben können. Friedensarbeit ist Überzeugungsarbeit, die in vielen kleinen Schritten durchgeführt, mit einer Vision verbunden werden und in jeder Generation neu zur Geltung kommen muss. Neue Liberale Außenpolitik versteht sich als pragmatischer Idealismus.

### **Leitantrag: Sozialliberale Europapolitik**

Die Idee „Europa“ ist ein liberales und pazifistisches Projekt. Nach der Verwüstung des Kontinents durch Nationalismus und Faschismus wurde diese Idee Schritt für Schritt Wirklichkeit. Wir stehen für eine starke und transparente europäische Demokratie. Neben institutionellen Reformen sind gemeinsame Projekte mit greifbaren Ergebnissen notwendig, um den oftmals mangelnden Willen zur Kooperation auszubauen.

### **Transparenz und Teilhabe in Europa**

Wir wollen ein transparentes Europa der Bürger. Um ein europäisches Identitätsgefühl und Vertrauen zu schaffen, muss das Parlament demokratisch gewählt und dem Bürger verpflichtet sein. Wir setzen uns für Wahlen mit europäischen Spitzenkandidaten und Parteien ein, für ein verbindliches Lobbyregister und Transparenz in der Entscheidungsfindung der Institutionen.

### **Mehr Demokratie in Europa**

Wir wollen mehr Demokratie durch ein gestärktes Europäisches Parlament. Das Parlament soll ein Initiativrecht für Gesetzesvorschläge bekommen und ein Recht zur Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen der Kommission. Seine Beschlüsse sollen mehr Bindungscharakter bekommen und Bürgerinitiativen obligatorisch im Parlament diskutiert werden.

### **Freiheit und Sicherheit in Europa**

Freiheit und Sicherheit können nur in einem gesamteuropäischen Ansatz gewährleistet werden. Bis dahin ist noch ein langer Weg zu gehen, aber auch unmittelbar kann mehr Koordination, z.B. in der Außenpolitik und Strafverfolgung, maßgeblich zur mehr Sicherheit beitragen – ohne auf Kosten der individuellen Freiheitsrechte zu gehen!

## **Bildungs-, Arbeits- und Sozialpolitik: Faire Chancen für die Freiheit zur Selbstverwirklichung.**

### **Schrittweise Einführung eines Grundeinkommens**

Unsere sozialliberale Antwort auf die zukünftigen Probleme der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, ist die Einführung eines Grundeinkommens. Dieses wird jedem Mitglied der Gesellschaft unabhängig von seiner wirtschaftlichen Lage ohne Gegenleistung ausgezahlt. Die Höhe ist existenzsichernd und ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben.

### **Solidarität in der Gesundheitsversorgung für Selbstständige & Freiberufler**

Freiwillig Versicherte zahlen ihre Krankenkassenbeiträge zu 100% selbst. Für Selbstständige und Freiberufler in unteren Einkommensbereichen sind diese unverhältnismäßig hoch! Wir fordern, dass die Mindestbeitragsbemessung auf die Geringfügigkeitsgrenze abgesenkt wird, um die Ungleichbehandlung zu beenden und mehr Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit zu ermöglichen!

### **Sozialliberales Notprogramm zur Bekämpfung von Altersarmut**

Menschen, die ihr Leben lang so gerade „über die Runden“ gekommen sind, sollen sich wenigstens im Alter keine Sorgen mehr über ihre finanzielle Existenz machen müssen. Geringverdiener, kleine Selbstständige, langjährig ehrenamtlich Tätige oder Langzeitarbeitslose; ihnen allen sollte im Alter eine staatliche Einkommensgarantie gegeben werden, um Altersarmut zu bekämpfen.

### **Rechte und Chancen Alleinerziehender stärken, Armutsrisiken aktiv entgegenwirken**

20% der Eltern in Deutschland sind alleinerziehend, Tendenz steigend. Die meisten davon sind Frauen. Alleinerziehende insgesamt sind eine der Gruppen mit dem höchsten Armutsrisiko in Deutschland. Über die Hälfte der alleinerziehenden Mütter mit kleinen Kindern müssen im Monat weniger als 1.100 Euro auskommen. Es besteht politischer Handlungsbedarf auf vielen Ebenen.

### **Bildungssystem der Zukunft**

Individuelle Freiheit setzt nicht nur gleiche Rechte, sondern auch ein Maß an gerechter Verteilung von Chancen voraus. Diese Chancengleichheit fängt bei inklusiver Bildung an – ein sozialliberales Kernthema. Unserer Meinung nach bedarf es dringend trag- und zukunftsfähiger Reformen des deutschen Bildungssystems!

## **Wirtschafts- und Finanzpolitik: Sozialliberalismus als Gegenentwurf zum Marktradikalismus.**

### **Effiziente Steuer- und Sozialsysteme aus einem Guss**

Sozial- und Wirtschaftspolitik müssen immer gemeinsam betrachtet werden. Wir schlagen vor, die Sozialtransferleistungen in ein Grundeinkommen zu bündeln, einen einheitlichen Steuertarif einzuführen, Subventionen abzuschaffen und ein ordoliberales Wirtschaftsmodell mit strengen Regeln gegen Korruption, Monopole und Kartelle zu entwickeln.

### **Endlich ein faires, einfaches Steuersystem**

Wir wollen ein faires, einfaches und transparentes Steuersystem mit nur 5 Steuerarten: Umsatz-, Einkommens-, Energie- (nach CO<sub>2</sub>-Ausstoß), Gesundheits- und Erbschaftssteuer. Die Höhe der Besteuerung ist von der Einkommensart unabhängig. Substanzbesteuerung, Steuerflucht, Subventionen und Steuerschlupflöcher sollen so weit wie möglich abgeschafft werden.

### **Gleiche Grunderwerbsteuer für alle**

Die Grunderwerbsteuern steigen für Normalverbraucher stetig, während Großinvestoren sie mit sog. „Share Deals“ aushebeln können. Solange es noch Grunderwerbssteuer gibt, wollen wir diese Steuerpraxis abgeschafft sehen, da sie zu Mindereinnahmen an kritischer Stelle führen und die Grundstückspreise noch weiter ansteigen lassen.

### **Regulierung von Onlinemonopolen**

Einige Onlineanbieter haben eine enorme marktbeherrschende Stellung. Den Vorteilen ihrer Angebote stehen durch das Schwinden von Konkurrenz, Vielfalt und Transparenz enorme Risiken (Datenschutz!) gegenüber. Auch im Netz muss der Markt funktionieren, der auch kleineren Anbietern eine Chance gibt und die Marktmacht der großen Anbieter effizient und transparent reguliert.

### **Solidaritätszuschlag abschaffen**

Der Solidaritätszuschlag ist nicht mehr zeitgemäß! Der Staat muss zeigen, dass er auch in der Lage ist, eine einmal eingeführte Steuer wieder abzuschaffen, sobald sie ihren Zweck erfüllt hat. Infrastrukturinvestitionen sind aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren.

### **Ja zu Freihandelsabkommen – nein zu TTIP in der derzeitigen Form**

Der Anlass ist schon etwas älter, die Forderung hochaktuell: Freihandelsabkommen wirken Protektionismus entgegen und ermöglichen die Öffnung von Märkten. Allerdings sollen sie fair sein und allen Beteiligten dienen. Verhandlungen müssen transparent sein und Schiedsgerichts-Klauseln sind obsolet, wenn Rechtsschutz durch unabhängige Gerichte gewährleistet ist.

## Demokratie und Institutionen.

### **Transparenz in der Lobbyarbeit und wirksame Maßnahmen gegen Korruption**

Damit die soziale Marktwirtschaft funktioniert, muss der Staat seine Ordnungsfunktion ausüben, ohne dabei übermäßig oder einseitig von Interessenvertretern beeinflusst werden zu können. Wir wollen, dass Interessenvertretung generell fair und ausgewogen erfolgt, von außen überprüfbar und für alle transparent gestaltet ist.

### **Das Wahlrecht reformieren, so dass jede Stimme zählt!**

Stimmen für kleinere Parteien, die unter der 5%-Hürde bleiben, zählen schlichtweg nicht: ihre Sitze werden unter den „Großen“ aufgeteilt. In 2013 gingen so über 15% Wählerstimmen verloren! Wir fordern ein Präferenzwahlssystem, in dem die 5%-Hürde bleibt, aber nicht zur selbsterfüllenden Prophezeiung wird.

### **Konsequente Trennung von Kirche und Staat**

In einer multikulturellen und liberalen Gesellschaft sollte keiner Glaubensrichtung eine derartige einseitige staatliche Unterstützung und Einmischung in staatliche Angelegenheiten eingeräumt werden, wie es den Staatskirchen ermöglicht wird.

### **Hoheitsrechte sichern**

Wir lehnen den Einsatz einer „Wach-/Hilfspolizei“ und den Einsatz der Bundeswehr im Inneren strikt ab. Stattdessen fordern wir eine personelle Aufstockung von Polizeivollzugsbeamten, da der Befugnis, Grundrechtseingriffe durchzuführen, eine gute und ausführliche Ausbildung vorangegangen sein muss, um einen qualitativ hochwertigen Dienst zu gewährleisten.

# Freiheit und Menschenrechte

## **Sozialliberaler Datenschutz**

Persönliche Daten sind eine Währung geworden, mit der man z.B. den Zugang zu „kostenlosen“ sozialen Netzwerken bezahlt. Wir wollen den Menschen die Wahl geben, digitale Dienste zu nutzen, ohne dabei die Datenhoheit zu verlieren. Datenmissbrauch muss besser vorgesorgt werden. Keine Massenüberwachung unter dem Vorwand der Sicherheit.

## **Internet und Urheberrechte**

„Gute Ideen erkennt man daran, dass sie kopiert werden!“ Dieser Satz ist spätestens seit dem Aufkommen des Internet nur allzu wahr. Wir wollen einen fairen Ausgleich zwischen Rechte-Inhabern und Nutzern, durch die Einführung eines Copyright-Fonds.

## **Asyl- und Flüchtlingspolitik solidarisch und human gestalten**

Wir fordern eine gemeinsame europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik, die Geflüchteten nach Faktoren wie der ökonomischen Leistungsfähigkeit oder der Einwohnerzahl auf alle Mitgliedsstaaten der EU verteilt. Wünsche der Betroffenen, in welchem Land sie untergebracht werden möchten, sollen unter Beachtung der Quotierung berücksichtigt werden.

## **Liberaler Integrationspolitik: Zuwanderung gestalten**

Deutschland ist seit Jahren ein Zuwanderungsland. Zuwanderer haben den wirtschaftlichen Erfolg und die kulturelle Vielfalt unseres Landes mitgeprägt. Wir wollen ein Einwanderungsgesetz, das dem Rechnung trägt. Wir wollen gesellschaftliche Teilhabe, interkulturellen Dialog, faire Chancen in Bildung und Beruf sowie die Prävention von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit.

## **Aktive Sterbehilfe in Deutschland zulassen**

Die Möglichkeiten der Medizin sollen ausgeschöpft werden, um Menschenleben zu retten und zu erhalten. Es muss jedoch jedem Menschen möglich sein, in Würde zu sterben - auch durch Inanspruchnahme von fremder Hilfe. Dieser Hilfe darf keine gewerbliche Absicht zugrunde liegen.

## **Rationaler und liberaler Umgang mit psychoaktiven Substanzen**

Wir halten die Prohibition für teuer, ineffizient und kontraproduktiv! Sie führt zu sozialer Stigmatisierung und einem Schwarzmarkt, der weder Verbraucher- noch Jugendschutz kennt. Auch hartes polizeiliches oder militärisches Durchgreifen verhindert nicht die Verbreitung von organisierter Kriminalität. Wir fordern einen rationalen und liberalen Umgang mit psychoaktiven Substanzen.

## **Recht auf Ehe und Adoption für alle**

Kinder können mit gleichgeschlechtlichen Partnerschaften mit der gleichen Fürsorge und Zuwendung aufwachsen wie dies bei heterosexuellen Paaren vorausgesetzt wird. Nicht nur die Eheschließung, sondern auch die Möglichkeit der Adoption soll für alle Familien gleich gelten.

## **Freiheit von Geschlechterkategorien**

Die Kategorie „Geschlecht“ soll nicht mehr auf offiziellen Dokumenten erscheinen. Zum einen kann Klassifizierung zu Diskriminierung führen, zum anderen führt sie zu einer gezwungenen Zuordnung einer Geschlechteridentität bei der Geburt, die manchen Menschen nicht gerecht wird.

# Nachhaltige Klima-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Verkehrspolitik

## **Mobilität – Verkehr – Zukunft**

Unsere Lebensentwürfe verlangen zunehmend nach ungehinderter Mobilität. Auch als Exportnation, Hochtechnologie- und Transitland ist Deutschland auf einen reibungslos funktionierenden (öffentlichen) Personen- und Güterverkehr angewiesen. All dies gilt es klug, umweltverträglich und machbar zu vereinbaren.

## **Sozialliberale Energiepolitik**

Wir wollen eine umweltschonende und preiswerte Energiepolitik, mit Schwerpunkt auf Energie-Effizienz und dem Nutzen von Einsparpotentialen. Erneuerbare Energien sind schon heute wettbewerbsfähig. Jegliche Förderung hat zeitlich begrenzt, ideologie- und technologiepräferenzfrei nach wissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundsätzen zu erfolgen.

## **Energie und Umwelt in Europa**

Wir wollen eine Europäische Energieunion, die europaweiten Handel von Strom und Rohstoffen der Energieerzeugung ermöglicht und unter Regulierung des Europäischen Parlaments und Rates steht. Der von der EU eingeführte Handel mit Emissionszertifikaten führt nicht zu den gewünschten Ergebnissen und soll reformiert werden.

## **Sozialliberale Klimaschutzpolitik**

Der durch menschliche Aktivitäten verursachte Klimawandel ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Ursachen und politische Handlungsmöglichkeiten sind bekannt, jedoch fehlt die Bereitschaft zu entschlossenem Handeln, zum Teil aufgrund kurzfristiger wirtschaftlicher Interessen und auf Kosten zukünftiger Generationen.

## **Sozialliberale Landwirtschafts- und Ernährungspolitik**

Sozialliberale Politik stärkt regionale Märkte und fördert die unmittelbare Beziehung zwischen Erzeugern und Verbrauchern. Wir wollen den Abbau der EU-Subventionen nach Fläche, von Exporten und Massentierhaltungsanlagen. Landschaftspflege, soziale und Umweltaspekte sollen eine größere Rolle in der Agrarpolitik spielen.

## **Wasser ist ein Menschenrecht**

Eine EU-weite Ausschreibungspflicht von existenzsichernden Dienstleistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge, wie der Wasser- und Abwasserwirtschaft, sehen wir kritisch. Die kommunale Verwaltung dieser Dienstleistungen hat sich in Deutschland im Prinzip bewährt. Positivbeispiele von Privatisierungen stehen aus.